



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

07.1389.01

BD/P071389
Basel, 12. September 2007

Regierungsratsbeschluss
vom 11. September 2007

Bericht

betreffend

Genehmigung des Voranschlages der IWB für das Jahr 2008

1. Begehren

Mit diesem Bericht beantragen wir Ihnen, den Voranschlag der IWB für das Jahr 2008 (Budget) zu genehmigen.

2. Bericht über den IWB Voranschlag 2008

Gemäss §51 des Gesetzes über die Versorgung des Kantons Basel-Stadt mit Energie und Trinkwasser durch die IWB (IWB-Gesetz) vom 21. April 1988 hat die IWB-Werkkommission dem Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates unter anderem auch über den Voranschlag (Budget) für das kommende Jahr Antrag zu stellen.

Die IWB-Werkkommission hat das Budget 2008 am 22. August 2007 diskutiert und diesem einstimmig zugestimmt.

Das Budget 2008 der IWB wurde aufgrund von Planvorgaben erstellt. Die Preise und Tarife für Energie und Wasser basieren auf dem Stand 2. Quartal 2007.

Im Bereich Elektrizität wird mit einer Netzeinspeisung von 1'614 GWh gerechnet, dies entspricht einer jährlichen Zunahme von rund 1%.

Im Bereich Fernwärme wird mit einer Netzeinspeisung von 966 GWh gerechnet. Gegenüber dem Budget 2007 sinkt sie um 4 GWh.

Im Bereich KVA wird von einer zu verarbeitenden Abfallmenge von 210'000 t ausgegangen. Damit ist die Anlage optimal ausgelastet. Es wird ein Überschuss in der KVA-Betriebsrechnung von CHF 20,5 Mio. erwartet.

Im Bereich Erdgas wird für das Jahr 2008 von einer Netzeinspeisung von 4'280 GWh ausgegangen. Das sind 70 GWh weniger als im etwas zu optimistischen Budget 2007.

Im Bereich Trinkwasser gehen wir von einer Netzeinspeisung von 25,5 Mio. m³ aus. Dies sind 1 Mio. m³ mehr als im Budget 2007. Davon soll das neue Produkt „Brauchwasser“ 240'000 m³ ausmachen.

Bei den Erlösen aus Energie- und Trinkwasserverkäufen für die Sparten Elektrizität, Fernwärme, Erdgas und Trinkwasser wird im Vergleich zum Budget 2007 eine leichte Zunahme von CHF 5,5 Mio. auf CHF 536,2 Mio. budgetiert. Hauptursache für diese Zunahme sind höhere Tarife für Erdgas und Fernwärme aufgrund höherer Beschaffungspreise für Erdgas. Da gemäss IWB-Gesetz der Überschuss mit 5% dieser Erlöse berechnet wird, erhält der Kanton im 2008 CHF 28,4 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von CHF 0,3 Mio. im Vergleich zum Budget 2007.

Neben der Überschussablieferung erhält der Kanton CHF 14,2 Mio. aus der Verzinsung zu 3,1% des Darlehens von CHF 458 Mio. und unentgeltliche Leistungen (z.B. Öffentliche Be-

leuchtung, Brunnen, Differenz zu Marktpreisen für den Bezug von Strom aus Blockheizkraftwerken) von CHF 13,5 Mio. Die Leistungen der IWB an den Kanton belaufen sich so insgesamt auf CHF 56,1 Mio. (Budget 2007 CHF 56,2 Mio.).

Der Bereich Business Development wächst weiterhin wie geplant. Der budgetierte Umsatz liegt bei CHF 30,2 Mio. Operativ arbeitet der Bereich seit 2004 profitabel. Die ausgewiesenen Verluste entstehen durch unterschiedliche Abschreibungs- und Verzinsungsmodalitäten sowie der Belastung durch den IWB-Overhead.

Die budgetierten Neuinvestitionen betragen CHF 96,7 Mio. Als grösste Einzelpositionen sind enthalten: Biogasanlage CHF 6 Mio.; Erdgasröhrenspeicher CHF 11,4 Mio.; Contracting CHF 19,6 Mio.; Telekom CHF 3,3 Mio.; Ersatz Kesselanlage Volta CHF 9,4 Mio.

3. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Eva Herzog
Präsidentin



Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber

Beilage

Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

Genehmigung des Voranschlages der IWB für das Jahr 2008

(vom [Hier Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Bericht und in den Bericht Nr. [Hier Nummer des GRK-Berichts eingeben] der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission, beschliesst:

://: 1. Der Voranschlag der IWB für das Jahr 2008 wird genehmigt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.